

Curriculum für das Praktische Jahr

Orthopädisch-Traumatologisches Zentrum (OTZ)



Stand: Oktober 2011

Einführung

Liebe Studierende im Praktischen Jahr,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir begrüßen Sie am Orthopädisch-Traumatologischen Zentrum (OTZ) und freuen uns, dass Sie sich entschieden haben, hier einen Teil Ihres Praktischen Jahres zu absolvieren. Mit diesem „Curriculum für das Praktische Jahr“ wollen wir Ihnen helfen, sich in den kommenden Wochen auf den Stationen und in den Funktionsbereichen des Park-Krankenhauses Leipzig gut zurechtzufinden.

Auf den folgenden Seiten haben wir die wichtigsten Informationen zusammengetragen, die für Sie während Ihres Aufenthaltes im OTZ nützlich sein könnten. Dieses Dokument erhebt bewusst keinen Anspruch auf Vollständigkeit – vielmehr möchten wir Sie dazu anregen und ermuntern, sich auch im Selbststudium und im klinischen Engagement die Kenntnisse und Fertigkeiten anzueignen, die für Ihre berufliche Zukunft wichtig sind.

Sollten Sie Fragen zu Ihrer Ausbildung in unserer Klinik haben, sprechen Sie uns bitte an. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude bei Ihrer Arbeit!

Mit freundlichen Grüßen

OA Dr.med. Christian Gatzka
PJ-Beauftragter

Prof. Dr. med. Géza Pap
Chefarzt

Kontakt zum PJ-Beauftragten unserer Klinik:

Telefon: 0341 864 2279 (Sekretariat)

E-Mail: christian.gatzka@parkkrankenhaus-leipzig.de

Über uns: Orthopädisch-Traumatologisches Zentrum (OTZ)

Das Orthopädisch-Traumatologische Zentrum im Park-Krankenhaus Leipzig ist eine Spezialklinik für Knochen- und Gelenkchirurgie. Es werden alle von Gelenkerkrankung betroffene Gelenke des menschlichen Körpers, wie Hüfte, Knie, Schulter, Ellenbogen, Sprunggelenke operativ versorgt. Die Klinik versorgt im Park-Krankenhaus Leipzig mehr als 100 Betten und ist in verschiedene Abteilungen und Bereiche gegliedert, die von den jeweiligen Abteilungs- bzw. Bereichsleitern geführt werden. Chefarzt des OTZ ist Prof. Dr. med. Géza Pap.

Die Abteilungsstruktur des OTZ gliedert sich wie folgt:

- **Abteilung für Primär- und Revisions-Endoprothetik** mit den Sektionen Primär-Endoprothetik und Septische Chirurgie (Leitung: OA Dr. med. Meinecke)
- **Abteilung für Unfallchirurgie** (Leitung: OA Fischer)
- **Abteilung für Wirbelsäulenchirurgie** (Leitung: n. n.)
- **Abteilung für Schulter- und Ellenbogenchirurgie sowie Gelenkerhaltende und Arthroskopische Chirurgie** (Leitung: Chefarzt Prof. Dr. med. Pap) mit den Sektionen Schulter- und Ellenbogenchirurgie (Prof. Dr. med. Pap) und Gelenkerhaltende und Arthroskopische Chirurgie (Dr. med. Gatzka)

Die Betten der aseptischen Abteilungen befinden sich in der vierten Etage der Somatischen Kliniken des Park-Krankenhauses. Die Endoprothetik belegt dabei beide Flügel der Station 4L, die Wirbelsäulenchirurgie den rechten Flügel der Station 4H. Die Schulter-/Ellenbogenchirurgie, die gelenkerhaltende/arthroskopische Chirurgie sowie die Unfallchirurgie belegen den linken Flügel der Station 4H. Darüber hinaus stehen für kurz liegende Patienten der Bereiche Schulterchirurgie, gelenkerhaltende Chirurgie und Unfallchirurgie weitere Betten im Bereich der Low Care-Abteilung zur Verfügung.

Insgesamt stehen dem OTZ täglich vier bis fünf Operationssäle zur Verfügung, in denen die einzelnen Abteilungen entsprechend ihrer OP-Slots operieren. Insgesamt werden so etwa 4.500 Patienten jährlich operativ behandelt.

Die vor- und nachstationäre Behandlung der Patienten erfolgt im Rahmen von abteilungsspezifischen Spezialsprechstunden, die von den jeweiligen Abteilungsleitern/ Oberärzten der einzelnen Bereiche durchgeführt werden. Die stationäre Aufnahme aller Patienten erfolgt zentral in unserer Aufnahmesprechstunde, die täglich von zwei bis drei Assistenzärzten durchgeführt wird.

Über eine zentrale Notaufnahme mit Schockraum und Notfallstation wird auch die Versorgung von Notfallpatienten 24 Stunden täglich sichergestellt.

Über das Park-Krankenhaus Leipzig:

Das Park-Krankenhaus Leipzig ist ein Akut-Krankenhaus mit 615 voll- und teilstationären Betten. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Herzzentrum und der Soteria Klinik im Leipziger Südosten gelegen, verfügt das Park-Krankenhaus über drei somatische Behandlungszentren und zwei psychiatrische Kliniken. Schwerpunkte der Somatischen Kliniken sind das Orthopädisch-Traumatologische Zentrum, das Zentrum für Gefäßmedizin mit den Fachdisziplinen Angiologie und Gefäßchirurgie sowie das Bauch- und Thoraxzentrum mit den Fachdisziplinen Gastroenterologie, Pneumologie sowie Allgemeine und Viszeralchirurgie. Das Park-Krankenhaus Leipzig ist ein Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig und gehört seit 1999 zur RHÖN-KLINIKUM AG. Im Jahr 2010 wurden rund 16.000 ambulante und mehr als 15.000 stationäre bzw. teilstationäre Behandlungen durchgeführt. www.parkkrankenhaus-leipzig.de

Lehrinhalte am Orthopädisch-Traumatologischen Zentrum

Das Praktische Jahr im OTZ kann im Frühjahr und im Herbst begonnen werden und sowohl in der Orthopädie als vollständiges Tertial abgeleistet werden als auch in der Unfallchirurgie im Rahmen des chirurgischen Tertials.

Tätigkeitsschwerpunkte:

1. Tätigkeiten auf Station

- Betreuung eines Zimmers (zwei Patienten ab der zweiten Woche)
- Unterstützende Hilfe der Schwestern bei der Blutentnahme, Verbandswechsel, Infusionszubereitung, Flexülen legen
- Überblick über Patienten, Krankengeschichte und Röntgenbilder verschaffen
- Erfragen von Histologien, Mikrobiologie und Röntgenbefunden
- Sichten des Aufgabenbuches und des Befundkastens ggf. Mitteilung über Auffälligkeiten
- aktive Teilnahme an den Visiten
- Schreiben von Arztbriefen und Epikrisen

2. Tätigkeiten im OP

- Lagerung und Vorbereitung der Patienten
- Abwaschen des Operationsgebietes
- erste und zweite Assistenzen während der Operationen
- eigene, ergänzende Tätigkeiten während der Operation (Knoten zunähen)
- ggf. bei Wunsch und Eignung Durchführung von operativen Eingriffen unter ärztlicher Aufsicht und Assistenz
- Durchführung von Gelenkpunktionen und -infiltrationen

3. Tätigkeiten in der Notaufnahme

- selbstständige Untersuchung, Befundung und ggf. Patientenaufnahme mit Vorstellung der aufgenommenen Patienten in der Früh- bzw. Nachmittagsbesprechung
- Naht von Platzwunden, Wundversorgung

4. Arbeitsaufgaben in der Aufnahme
 - Assistenz bei der Patientenaufnahme
 - Vorstellung der aufgenommenen Patienten im Rahmen der Frühbesprechung

5. Arbeitsaufgaben in der Ambulanz
 - Assistenz in der Ambulanz und der Indikationssprechstunde

Tagesablauf, Arbeitszeiten:

Kernarbeitszeit für PJ-Studierende: 07:00 – 15:45 Uhr

Abweichende Arbeitszeiten durch freiwillige Teilnahme an Spätdiensten, NFZ-Diensten u. ä. sind auf Wunsch der Studierenden nach Absprache möglich.

Tagesablauf:

- 07:00 – 07:30 Uhr: Frühbesprechung
07:30 – 08:00 Uhr: Visiten
08:00 – 15:30 Uhr: OP-Tätigkeit, Tätigkeit auf den Stationen, in der Ambulanz oder im NFZ entsprechend der Einteilung
15:30 – 15.45 Uhr: Nachmittagsbesprechung

Seminare, Fort- und Weiterbildung

Die PJ-Weiterbildung hat im OTZ generell Vorrang gegenüber den Arbeiten, die z. B. auf Station anfallen.

Alle Weiterbildungsangebote im Überblick:*

- täglich: Frühbesprechung mit Röntgendemonstration
- mittwochs: orthopädisch-traumatologisches Seminar mit Prüfungsvorbereitung für PJ-Studierende (siehe unten)
- donnerstags: Assistenzarzt-Weiterbildung, klinikinterne Weiterbildung
- freitags (14-tägig): spezielle orthopädisch-traumatologische Weiterbildung

* Die genauen Zeiten der Weiterbildungsangebote erhalten Sie vom PJ-Beauftragten unserer Klinik.

Themen der PJ-Seminare:

Im OTZ erfolgt wöchentlich ein spezielles PJ-Seminar mit relevanten Themen aus dem Fachgebiet Orthopädie und Unfallchirurgie zur Vorbereitung auf das Staatsexamen. Hierbei werden verschiedene Themenkomplexe durchgesprochen als auch Prüfungsaufgaben (Multiple Choice) gemeinsam gelöst. Dieses Seminar findet immer mittwochs statt und wird von Chefarzt Prof. Dr. med. Géza Pap durchgeführt.

Das Seminar ist für alle PJ-Studierenden des Park-Krankenhauses zugänglich. Es werden dabei folgende Themen erörtert:

- kindliche Hüftgelenkserkrankungen
- aseptische Hüftgelenkserkrankungen
- Tumore des Stütz- und Bewegungsapparates
- Osteoarthritis
- Erkrankungen des Schultergelenkes
- kinderorthopädische Erkrankungen

- Erkrankungen der Wirbelsäule
- Verletzungen des Knie- und des Hüftgelenkes
- Erkrankungen des Fußes
- Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises
- metabolische Knochenerkrankung
- sonstige Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates

Gleichzeitig erfolgt an zuvor angekündigten Terminen jeweils ein klinischer Untersuchungskurs Orthopädie/Unfallchirurgie. Hierbei wird eine spezielle klinische Untersuchung der einzelnen Körperregionen/Gelenke vorgeführt und nachvollzogen.

Selbststudium:

Zusätzlich zu den konkreten Weiterbildungsangeboten steht Ihnen die umfangreiche **Online-Bibliothek der RHÖN-KLINIKUM AG** zur Verfügung, die aktuell auch den Service „UpToDate“ einschließt.

Ebenso haben Sie in unserer Klinik Zugriff auf entsprechende **Fachliteratur**. Sprechen Sie bei Interesse bitte den jeweiligen Oberarzt auf aktuelle Veröffentlichungen an.

Wissenswertes rund ums Praktische Jahr in unserer Klinik

Einweisungen:

Alle PJ-Studierenden erhalten an ihrem ersten Tag eine Einweisung im Rahmen einer zentralen Informationsveranstaltung des Park-Krankenhauses.

Für alle PJ-Studierenden, die im Orthopädisch-Traumatologischen Zentrum ihre Tätigkeit beginnen, erfolgt eine zusätzliche Einweisung mit Übergabe von Informationsmaterialien durch den PJ-Beauftragten bzw. durch den Chefarzt des OTZ.

Betreuung von Patienten durch PJ-Studierende:

Nach entsprechender Einarbeitung werden den PJ-Studierenden in der Regel ein bis zwei Patienten zugeteilt, für deren Betreuung sie unter Anleitung verantwortlich sind. Dies beinhaltet u. a. die Organisation und ggf. auch Durchführung von Untersuchungen, die Mitarbeit bei der Therapie (z. B. Operationen), das Vorstellen bei Visiten und die Erstellen der Epikrisen.

Betreuung von PJ-Studierenden:

Die persönliche Betreuung der PJ-Studierenden erfolgt unmittelbar durch den Stationsarzt der jeweiligen Station, für die der Studierende eingeteilt ist. Darüber hinaus stehen der PJ-Beauftragte sowie der Chefarzt des OTZ als Ansprechpartner bei möglichen Fragen oder Problemen zur Verfügung.

PJ-Zeugnis:

Auf Wunsch erhält jeder PJ-Studierende neben der PJ-Bescheinigung auch ein individuelles PJ-Zeugnis.

Hygiene:

Achten Sie bitte zu jeder Zeit auf die korrekte Durchführung der empfohlenen Hygienemaßnahmen. Eine besondere Bedeutung kommt hier der genauen und regelmäßigen **Hände-Desinfektion** zu.

Einige Grundregeln:

- Machen Sie sich mit dem Hygieneplan der Klinik vertraut!
- Informieren Sie sich über die korrekte Technik der Hände-Desinfektion und über die klassischen HDGs (Hände-Desinfektions-Gelegenheiten)!
- Machen Sie sich mit den Besonderheiten der wichtigsten nosokomialen Infektionen (MRSA, CDiff, ESBL) bekannt!
- Benutzen Sie patientenbezogene und keine eigenen Stethoskope!
- Tragen Sie keine Armbanduhren und Ringe!

Abschlussbemerkung:

Achten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit darauf, dass alle Ihre Tätigkeiten von einem approbierten Arzt angeordnet, überwacht und abgezeichnet werden.

PJ-Logbuch

Theoretische Kenntnisse/Physiologische Grundlagen (Auszug)	
Kenntnis der wesentlichen Aspekte der Anamneseerhebung bei orthopädisch-traumatologischen Patienten	
Kenntnis der wesentlichen Untersuchungstechniken am Stütz- und Bewegungsapparat	
Kenntnis der wesentlichen konservativen Behandlungsmöglichkeiten orthopädisch-traumatologischen Erkrankungen	
Kenntnis der wesentlichen operativen Behandlungsmöglichkeiten einschließlich Operationsverfahren der orthopädisch-traumatologischen Erkrankungen	
Kenntnis der wesentlichen Nachbehandlungskonzepte nach operativen Behandlungen in der Orthopädie und Traumatologie	

Praktische Fertigkeiten	
Erhebung der Vorgeschichte unter der besonderen Berücksichtigung operativ behandelter Vorerkrankungen	
Erlernen allgemeiner und spezieller körperlicher Untersuchungsverfahren in der Orthopädie und Unfallchirurgie	
Anlegen von Krankengeschichten mit Befunddokumentation, kontinuierliche Führung von Krankengeschichten bei stationären Patienten, Erstellung von	

<p>Befundberichten, Epikrisen und Entwürfen zu Arztbriefen sowie einfache gutachterliche Bescheinigungen, Indikationsstellung und Bewertung radiologischer Untersuchungen, Indikationsstellung Zu- und Teilnahme an speziellen Untersuchungen (Endoskopie, Ultraschall, Lungenfunktionsprüfung, etc.), Erlernen der Grundzüge bei der Vorbereitung der Patienten zu chirurgischen Eingriffen, insbesondere auch durch Teilnahme an präoperativen Aufklärungsgesprächen</p>	
<p>Erlernen von Techniken der Gelenkpunktion und -infiltration, Erlernen des Verhaltens im Operationssaal und der unmittelbaren präoperativen Vorbereitung der Patienten</p>	
<p>Assistenztätigkeit einschließlich der Durchführung einfacher Tätigkeiten im Rahmen der Operation (Knoten nähen, Wundverband, ggf. kleine selbstständige Operationen)</p>	
<p>Durchführung von Wundbehandlung, Anlegen von Verbänden, Verbandswechsel</p>	
<p>Teilnahme an der Nachsorge und Erlernen der nachsorgespezifischen Behandlungsrichtlinien nach operativen Eingriffen</p>	
<p>Erlernen von Techniken der Blutentnahme, intravenösen Injektionen, Infusion und Transfusionen</p>	